

Informationsblatt

Obstvielfalt in d. Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf



Projektbeschreibung

Der Schwerpunkt Obstvielfalt in der Gemeinde – Vielfalt erhalten für die kommenden Generationen wird entsprechend der Pilotprojekte des LEADER Projekts "Ökologische Region Donau NÖ-Mitte" verfolgt.

Mit der Pflanzung von robusten Obst- und Nusssorten wird neben der positiven Beeinflussung des Mikroklimas aktiv an der Anpassung an den Klimawandel beigetragen.

Mit der Leitfrucht Pfirsich wurde eine Obstart gewählt, die unter den örtlichen Bedingungen gut gedeiht und beste Qualität liefern wird.

Mit der Auspflanzung von robusten, wohlschmeckenden und in Österreich bisher nicht bekannten Sorten soll durch dieses Projekt ein Anstoß für den vermehrten Anbau erfolgen. Zudem ergibt sich ein Anstoß hinsichtlich eines spezifischen

Obstgartentourismus, der mit der ersten Phase des LEADER Programms begonnen wurde.

Ein kurzer Überblick

Projektträger:

Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf

Förderbare Kosten:

€ 21.568,74

Fördersatz:

70%

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Projekthalte sind:

Pfirsiche eignen sich sehr gut zur Bepflanzung öffentlicher Grünflächen und für den ökologischen Obstbau unter veränderten Klimabedingungen. Dem Projekt kommt daher eine Vorbildwirkung zu.

Die Umsetzung der ökologischen Vorzeigefläche erfolgt analog des bisherigen LEADER Konzepts an mehreren gut frequentierten und für die Gemeinde bedeutsamen Punkten.

Die ersten vier dieser Punkte werden als Wanderweg von der Bevölkerung genutzt. Durch die Bepflanzung ergibt sich auch eine touristische Nutzung.

Aktionsfeld 2:

Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

Thema 2:

Naturraum gemeinsam erhalten

Output 4:

Es gibt Konzepte um die Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft und die nachhaltige Nutzung der Naturgüter zu sichern (Landschaftspflege)

Output 5:

Sensibilisierungs- und Umsetzungsmaßnahmen haben zum sichtbaren Erhalt der Artenvielfalt (unter Bedachtnahme des sich abzeichnenden Klimawandels) beigetragen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union